GEDENKSTÄTTE
ESTERWEGEN

EINLADUNG

anlässlich des Gedenkens an das Ende des Zweiten Weltkrieges zur Buchvorstellung

„Gustav Flohr. Noch ein Partisan! Ein Remscheider Kommunist, Klempner, Spanienkämpfer und Bürgermeister“

durch den Autor und Editor Prof. Dr. Jörg Becker

in der Gedenkstätte Esterwegen, Hinterm Busch 1, 26897 Esterwegen

am Sonntag, den 8. Mai 2022 um 15:00 Uhr

Die frühen Konzentrationslager spielten eine wesentliche Rolle bei der Durchsetzung der nationalsozialistischen Diktatur nach 1933, da sie vornehmlich Haftorte für politische Oppositionelle waren. Nicht wenige von ihnen kamen aus Westfalen und dem Rheinland.

Der Remscheider Gustav Flohr (1895-1965) war Unteroffizier, Kommunist und Mitglied im Reichstag. Schon Mitte März 1933 wurde er in Düsseldorf verhaftet und blieb bis zum 19. Februar 1935 in Haft – unter anderem im KZ Börgermoor im Emsland.

Seine Zeit im KZ-Börgermoor war für ihn prägend. Dort nahm er einen prominenten Platz in der Baracke 10 ein. In dieser überaus politischen Baracke lebten neben Gustav Flohr u. a. Karl Schabrod und Rudi Goguel. Der kommunistische Politiker Karl Schabrod war in der NS-Zeit in verschiedenen Zuchthäusern und von 1947 bis 1950 war er Fraktionsvorsitzender der KPD im Düsseldorfer Landtag. Rudi Goguel war der Komponist des berühmten Liedes „Die Moorsoldaten“, dessen Uraufführung im KZ Börgermoor von ehemaligen Mitgliedern des Solinger Arbeitergesangvereins vorgenommen wurde.

Jörg Becker stellt das Leben und Wirken von Gustav Flohr durch vier Zeitalter deutscher Geschichte in einem musikalisch begleiteten Vortrag mit Diskussion vor. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Gäste und Programm

Moderation: Ernst Martin Walsken (Duisburg) (Vater Ernst Walsken war politischer Gefangener in den Strafgefangenenlagern Esterwegen und Aschendorfermoor):

Ehrengäste:

Enkel von Gustav Flohr:

Regina Triesch (Remscheid), Susanne Bollmann (Remscheid), Joachim Müller (Remscheid)

Enkelin von Albert Müller, Oberbürgermeister von Solingen 1945/46 und Häftling des KZ Börgermoor:

Martina Bötig (Wesseling)

Sohn von Rudi Goguel, Häftling des KZ Börgermoor und Komponist des Liedes „Die Moorsoldaten“:

Thomas Goguel (Berlin)

Musik „*Nous sommes deux*“ von Georges Moustaki – Gitarre und Gesang: PD Dr. Johannes M. Becker (Marburg)

Grußwort Heinz Thomes (Bürgermeister der Gemeinde Esterwegen und Vorstandsmitglied der Stiftung Gedenkstätte Esterwegen)

Musik „*Die Moorsoldaten*“ von Johann Esser, Wolfgang Langhoff und Rudi Goguel, Strophen 1 bis 8 – Gitarre und Gesang: Johannes M. Becker

Gedenkvortrag – Prof. Dr. Jörg Becker (Solingen)

Musik „*Die Moorsoldaten*“ von Johann Esser, Wolfgang Langhoff und Rudi Goguel, Strophe 9 – Gitarre und Gesang: Johannes M. Becker

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung unter info@gedenkstaette-esterwegen.de bis zum 15. April 2022. Es gelten die jeweiligen Pandemieschutzmaßnahmen des Landes Niedersachsen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Rosa Luxemburg Stiftung statt.

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG